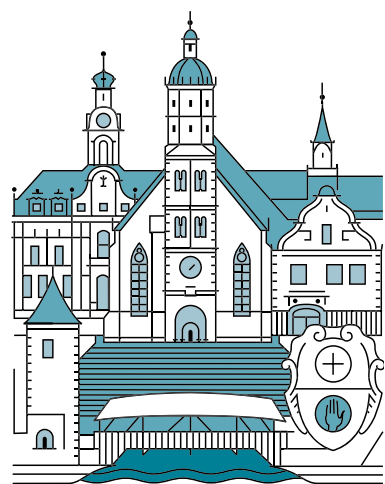




Magazin Seit 25 Jahren gibt es das Kulturbüro der Stadt Hall. Ute Berger leitet es seit Anbeginn.



Guten Morgen

Ein kurzer Urlaub, ein kurzes Gespräch im Hotel: „Klar kennen wir Schwäbisch Hall! Wir besuchen immer die wundervollen Ausstellungen in der Kunsthalle Würth“, versichert ein Ehepaar freudig. Die Verbindung der Stuttgarter zur Stadt am Kocher besteht schon lange: Die aus Asien stammende Frau hat vor etwa 30 Jahren am Haller Goethe-Institut Deutsch gelernt. Vielleicht treffen wir uns ja mal in der Kunsthalle.

Der Stadthummel

Woher, wohin?



Birgit Stimm-Armingeon (67) Rentnerin aus Duisburg
Wir machen am Kocher Urlaub und zeigen unseren Freunden Hall. Vielleicht fahren wir morgen nach Vellberg, hängt vom Wetter ab. Wir können gar nicht alles machen, was wir möchten.

Vor 25 Jahren im HT

Im Restaurant „Cockpit“ am Hessentaler Geschäftsflugplatz öffnet ein Duty-Free-Shop. Auch Schwäbisch Haller Bürger sollen dort zweimal im Jahr einkaufen dürfen, so auch direkt am Eröffnungstag. Wer damals gleich auf Shoppingtour gehen wollte, wurde allerdings enttäuscht: Die Meldung war ein Aprilscherz.

Lesermeinung

Schwester, Pfleger und Ärzte im Diak gaben ihr Bestes. Ob im Aufwachraum oder auf Station, nie hatte ich das Gefühl, lästig zu sein.

Ruth Helle aus Mainhardt bedankt sich für die gute Betreuung im Haller Diak.
Leserbriefe erscheinen regelmäßig im Haller Tagblatt.

HOOLGAASCHT



Fährsch mitm Ford fort, kummsch mitm Zuuch hamm, hat's friahr als ghaase. Heit kousch sou an Schpruch nimme bringe. Fährsch nämlich mitm Zuuch fort, kummsch entweder nährchends mer nou odr schpähr nimmi ham. Jetzt geit's a neje Machbarkeitsstudie und doa schteht drin, dass erchedwann bessr werd. Bis dou nou foohr i liawr mitm Ford fort – oddr i bleib glei ganz drham.



Soroptimistinnen eröffnen heute ihren Flohmarkt

Fließige Helferinnen hängen Jacken an Kleiderbügel. Präsidentin Mary Norrito-Koller (Foto) packt mit an. Die Haller Gruppe von Soroptimist International bietet heute, von 9 bis 14 Uhr, gebrauchte Waren an. „Wir veranstalten unseren beliebten

Flohmarkt in der Haalhalle“, sagt Katrin Hachtel vom Orgateam. „Es wird einfach alles angeboten für Groß und Klein“, meint sie. Ein Schwerpunkt liegt auf Kleidern, die eine Hälfte der Halle füllen. „Sowohl Damen- als auch Herrenmode ist dabei“,

betont Hachtel. Auf der restlichen Fläche sind Flohmarktartikel zu finden. Die 35 Clubmitglieder werden von Helfern unterstützt. Die Einnahmen kommen dem Frauenhaus und dem Kinderschutzbund in Hall zugute. Foto: Tobias Würth

Entführung wegen Schulden?

Ermittlungen Ein Haller wurde vergangene Woche verschleppt. Mit den Tätern hatte er zuvor geschäftlich zu tun. Sie forderten eine fünfstellende Summe. Von Thumilan Selvakumaran

Eine brutale Entführung, eine spektakuläre Befreiungsaktion: Vergangene Woche Dienstag wurde ein Haller Familienvater von zwei Männern – einem 28-jährigen Deutschen und 26-jährigen Montenegreiner – nach Brandenburg verschleppt. Das in Potsdam stationierte SEK befreite das Opfer, nutzte unter anderem das gepanzerte Spezialfahrzeug „Survivor R“ mit Leiter, um in das Wohnhaus im Havelland einzudringen.

Insolvenzverfahren eröffnet

Gerätselt wurde, was der Grund für die Entführung war. Nach Recherchen der Redaktion handelt es sich beim 46-jährigen Opfer um einen Bauunternehmer, der laut Homepage alle Aufgaben rund ums Renovieren, Anbauen und Umbauen sowie Wärmedämmung übernimmt. Seine Firma war in finanzielle Schieflage geraten. Zum 1. Januar 2023 wurde wegen Zahlungsunfähigkeit ein Insolvenzverfahren eröffnet.

Laut einer gemeinsamen Erklärung der Staatsanwaltschaft Hall sowie der Polizei in Brandenburg und Aalen standen Täter und Opfer in einer geschäftlichen Beziehung zueinander. Der Haller Oberstaatsanwalt Harald Lustig bestätigt auf Nachfrage, dass sich diese auf die bauunternehmerische Tätigkeit des Haller Familienvaters bezieht.



Unter anderem mit dem Spezialfahrzeug „Survivor R“ hat das SEK Brandenburg das Haus gestürmt. Das Bild zeigt eine Übung. Foto: PATRICK PLEUL / DPA

Nach Informationen, die der Redaktion vorliegen, waren die zwei Männer vergangene Woche im Raum Hall auf Baustellen des Opfers unterwegs und haben den 46-jährigen gesucht. Bekannt ist bereits, dass sie ihr Opfer gegen 14 Uhr in der Wohnung am Hagener Ring antrafen, wo es zunächst zu einem Gespräch kam. In der Folge zerrten die Täter den Familienvater in das Auto und fuhren mit ihm davon. Die Frau, die das miterlebt hat, alarmierte erst am Abend die Polizei. Wieso es Stunden wartete, dazu äußert sich der Staatsanwalt nicht.

Im Laufe der Entführung forderten die Männer laut Staatsanwaltschaft ein Lösegeld in fünf-

stelliger Höhe. Harald Lustig lässt auf Nachfrage offen, ob die Lösegeldsumme in selber Höhe liegt wie unbezahlte Forderung aus einem Bauprojekt der Beteiligten. „Hierzu werden aktuell noch keine Angaben gemacht“, so der Oberstaatsanwalt.

Einer der beiden Täter ist Beschuldigter in einem weiteren Fall: eine Schießerei in Berlin. Dort, am Ku'damm, war es genau eine Woche vor der Haller Tat, am Dienstag, 14. März, gegen 17.15 Uhr, zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Männern gekommen. Baseball-Schläger sollen im Einsatz gewesen sein. Es fielen Schüsse. Zwei Männer im Alter von 26 und 28 Jahren

Rund 170 Beamte im Einsatz

Das Opfer sei bereits einmal vernommen worden – wohl noch in der Klinik, wo es nach der Befreiungsaktion mit Verletzungen gebracht wurde. Eine weitere Vernehmung sei geplant. Das Polizeipräsidium Aalen war zeitweise mit 70 Beamten im Einsatz. Dazu kamen rund 100 Beamte aus Brandenburg, mehr als die Hälfte davon Spezialeinsatzkräfte.

Den Tätern drohen lange Haftstrafen. Im Strafgesetzbuch wird das vorgeworfene Delikt im Paragraphen 239a geregelt. Wer einen Menschen entführt und dabei das Wohl des Opfers zu einer Erpressung ausnutzt, wird mit mindestens fünf Jahren Haft bestraft.

Für den ersten Einkauf gibt's Prozente

Aktion Oberbürgermeister Bullinger und Schwäbisch Hall aktiv verteilen Gutscheine an Neubürger.

Schwäbisch Hall. Sich nach einem Umzug in einer neuen Stadt zurechtzufinden, ist nicht einfach. In den ersten Tagen müssen viele Dinge erledigt und besorgt werden. Wo kann ich zum Friseur gehen und mein Auto in die Werkstatt bringen? Und in welchen Restaurants kann ich nach dem Umzugsstress ganz entspannt Essen gehen? Das sind Fragen, die nach und nach auftauchen.

Die Händlervereinigung Schwäbisch Hall aktiv hat gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt ein Gutscheineheft für Neubürgerinnen und Neubürger ins Leben gerufen. Dieses wird an jeden Haushalt bei der Neuanmeldung im Bürgeramt der Stadt ausgegeben. Mehr als 20 Unternehmen aus verschiedenen Branchen, wie zum Beispiel aus den Bereichen Dienstleistung, Freizeit, Gastronomie oder Technik und Elektronik nehmen teil. „Das ist eine super Aktion, um die örtlichen Geschäfte bekannt zu machen und der Neubürgerchaft den Neustart zu erleichtern“, meint Marc Brändle, Inhaber des Haushaltswarengeschäfts G. Ka-



Marc Brändle vom Haushaltswarengeschäft Kachel gewährt auf den ersten Einkauf 10 Prozent Rabatt. Foto: Privat

chel in der Marktstraße. Mit diesem Heft sollen Einblicke in die abwechslungsreichen Einkaufsmöglichkeiten, die zahlreichen Gasthäuser und Restaurants, aber auch in das breit gefächerte Freizeitangebot der Innenstadt und der Handelszentren gewährt werden. „Ich freue mich über das gelungene Gutscheineheft und die gute Zusammenarbeit mit Hall aktiv sowie den teilnehmenden Unternehmen“, erklärt Oberbürgermeister Daniel Bullinger. Die Gutscheineaktion für Neubürger ist Teil des Wahlprogramms des Oberbürgermeisters.

Das Gutscheineheft für Neubürgerinnen und Neubürger soll jährlich neu aufgelegt werden. Die Gutscheine sind zwei Jahre gültig. Interessierte Unternehmen können sich an die Geschäftsstelle der Händlervereinigung per E-Mail unter info@schwaebisch-hall-aktiv.de wenden. Eine Mitgliedschaft in Schwäbisch Hall aktiv ist nicht erforderlich.

FÜNF DINGE DIE SIE HEUTE IN UND UM HALL WISSEN MÜSSEN

1 Tradition Tolle Stimmung dürfte in der Gailenkirchener Turnhalle herrschen, wenn der Männergesangsverein sein mittlerweile 19. Schlachtfest feiert. Ab 11 Uhr können es sich die Besucher bei Schlachtplatte, Schnitzel, Kaffee und Kuchen gut gehen lassen. Um 17 Uhr tritt der Haller Fanfarenzug auf, ab 19 Uhr gibt's Live-Musik vom „Fidelien Frieder“.

2 Gesang In der Mehrzweckhalle Wolpertshausen steht der Samstagabend im Zeichen der Musik. Der Gesangsverein Eintracht gibt anlässlich seines 125-jährigen Bestehens ein Jubiläumskonzert. Beginn ist um 19.30 Uhr.

3 Humor Der Ossi im Pullunder kommt nach Crailsheim. Olaf Schubert, bundesweit bekannter Comedian, tritt ab 20 Uhr im Hangar auf.

4 Staatsmann Einst von großen Teilen der Bevölkerung verehrt, heute umstritten: Heute vor 208 Jahren wurde der frühere Reichskanzler Otto von Bismarck geboren.

5 April-Auftakt Seien Sie misstrauisch, wenn Sie heute Neuigkeiten erfahren, mit denen Sie nicht gerechnet hätten. Es ist 1. April, also Zeit für Scherze.

SO GESEHEN



Die Bauarbeiter spielen wieder Lego. So sieht es zumindest aus: Riesige, mit Noppen bestückte Betonsteine werden im Kocher zu einer Mauer aufgeschichtet. Die Sanierung der Mauern vor dem Globe Theater startet. Foto: Tobias Würth

Direkter Draht zum Haller Tagblatt

Redaktion: Telefon (07 91) 404-410 redaktion.hata@swp.de

Abo-Service: Telefon (07 91) 404-360 aboservice@swp.de

Anzeigen: Telefon (07 91) 404-260 anzeigen.sho@swp.de

HT-Shop: Telefon (07 91) 404-0 shop.hata@swp.de

TicketService: Telefon (07 91) 404-121

[facebook.com/haller.tagblatt](https://www.facebook.com/haller.tagblatt)
[swp.de/hallertagblatt](https://www.swp.de/hallertagblatt)